|  |
| --- |
| **Gute Karten, schlechte Karten** |

**Bildungsziele SLP Thema 2**

* Kann die wichtigsten Informationen in alltäglichen informierenden Texten verstehen
* Kann Informationen von unmittelbarer Bedeutung wiedergeben und deutlich machen, welcher Punkt für sie/ihn am wichtigsten ist

**Ziele**

* Sie finden im Text Informationen, verstehen Hauptaussagen oder können diese selber erschliessen.
* Sie kennen Verwendungszweck und Möglichkeiten von Kreditkarten.
* Sie finden Informationen zu Vor- und Nachteilen von Kreditkarten und vergleichen diese mit Debitkarten und Bargeld.
* Sie beschreiben, welche Gefahren der Gebrauch einer Kreditkarte birgt.

**Aufträge**

1. Lesen Sie den Lead und die Einführung des Textes „Gute Karten, schlechte Karten“ durch.

Schreiben Sie drei Verwendungszwecke heraus, wofür man Kreditkarten brauchen kann.

Zeitaufwand: 3min

* *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*
* *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*
* *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

RATGEBER

Gute Karten, schlechte Karten

Praktisch, aber teuer: Kreditkarten sind eine zweischneidige Sache. Wie Sie das beste Verhältnis zwischen Vor- und Nachteilen herausholen, erfahren Sie hier.

Text: Susanne Loacker

Quelle: Beobachter 6.2011

K reditkarten sind superbequem. Man kann zahlen, ohne Bargeld auf sich zu tragen – an praktisch allen Orten der Welt. Man kann fürs Hotelzimmer oder den Mietwagen auf unkomplizierte Weise ein Depot hinterlegen. Man kann im Internet einkaufen oder spontan den Ausverkauf nutzen – auch wenn man sich das eigentlich im Moment nicht leisten kann.

Allerdings muss man wissen, welche Spielregeln gelten – und welche Karten unter welchen Umständen die besten sind. Folgende Fragen sollte man sich stellen...

2. Lesen Sie den Abschnitt 1.

a) Nennen Sie zwei Beispiele für Debitkarten.

b) Bestimmen Sie, wo der Betrag abgebucht wird.

c) Nennen Sie den dadurch entstandenen Vorteil.

Zeitaufwand: 3min

*a) Beispiele: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*b) Abgebucht von: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*c) Vorteil: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**1. Brauche ich unbedingt eine Kreditkarte?**

Nein. Nicht jeder braucht eine Kreditkarte. Oft reicht auch eine Debitkarte wie Maestro oder Postcard, bei der der fällige Betrag direkt vom eigenen Konto abgebucht wird. Der Vorteil: Man schuldet keiner Drittfirma Gebühren oder Zinsen. «Das Anwendungsgebiet der Debitkarten wird gerade im europäischen Raum immer grösser, und momentan sind diese Karten deutlich günstiger», sagt Sara Stalder von der Stiftung für Konsumentenschutz. «Ich empfehle grundsätzlich, so weit als irgend möglich auf Kreditkarten zu verzichten.»

3. Lesen Sie die Abschnitte 2 und 3 durch.

Hier geht es um die Kosten der Kreditkarten.

a) Schreiben Sie das genannte Beispiel der „variablen Kosten“ auf.

b) Nennen Sie die nachträglich eingeführten Kosten, die Sara Stadler von der Stiftung für Konsumentenschutz als Aufschlag ansieht.

Zeitaufwand: 3min

*a) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*b) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**2. Was kostet mich eine Kreditkarte?**

Das lässt sich schwer beziffern. Die Jahresgebühren variieren stark. Und manchmal ist das, was auf den ersten Blick teuer aussieht, unter dem Strich günstiger: Es gibt Karten, die einige hundert Franken kosten, deren Jahresgebühr ab einem gewissen Umsatz aber entfällt. Comparis (www.com-

paris.ch/kreditkarten) bietet ein nützliches Hilfsprogramm, in das man seine persönlichen Bedürfnisse detailliert eingeben kann und eine Entscheidungshilfe erhält. Als Faustregel gilt jedoch: Eine Kreditkarte, die wirklich gratis ist, gibt es nicht. Je tiefer die Grundgebühr, desto höher sind oft die variablen Kosten.

**3. Kann man alle Kosten voraussehen?**

Nein. Gewisse Kosten entstehen erst, nachdem man sich schon für eine Kreditkarte entschieden hat. Ab 1. April erhebt etwa Viseca bei Kunden mit der Zahlungsart Lastschriftverfahren sowie bei Prepaid-Kunden für jede Papierrechnung eine Gebühr von Fr. 1.50. «Das ist ein Aufschlag», findet

Sara Stalder. «Der Aufwand für das Verschicken der Rechnungen war in den früheren Kosten bereits eingerechnet. Zudem nehmen immer mehr Kundinnen und Kunden den Kreditkartenanbietern Arbeit ab, weil sie elektronisch bezahlen.»

4. Lesen Sie den Abschnitt 4.

Berechnen Sie die Kosten für einen Bargeldbezug von 100.-Fr. im Ausland mit einer Kreditkarte.

Benutzen Sie dazu die maximalen genannten Gebühren und Transaktionszuschläge.

Zeitaufwand: 3min

**4. Kann ich per Kreditkarte Bargeld beziehen?**

Können schon, aber: Bargeldbezüge an Automaten im Ausland sollte man wenn irgend möglich gar nicht tätigen. Die Anbieter verlangen teils happige Gebühren (zwischen 2,5 und 3,75 Prozent) und dazu einen Transaktionszuschlag (0,9 bis 2,5 Prozent). Die Minimalgebühr beläuft sich je nach Anbieter auf fünf bis zehn Franken. Auch in der Schweiz kann eine Bezugsgebühr fällig werden. Am Automaten ist die Debitkarte günstiger – auch im Ausland, sofern die Maschine sie akzeptiert.

5. Lesen Sie den Abschnitt 5.

Sie planen eine Reise ins Ausland und befürchten, dass die Kreditkartenlimite (bei Ihnen 1000.-Fr) zu schnell aufgebraucht sein könnte.

Beschreiben Sie zwei Möglichkeiten, wie Sie per Kreditkarte zu mehr Geld (3000.-Fr.) kommen können.

Zeitaufwand: 5min

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**5. Was kann ich tun, damit die Kartenlimite nicht zu schnell erreicht ist?**

Plant man längere Reisen oder Auslandsaufenthalte und vermutet, dass man dabei die Limite seiner Karte ausschöpft, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder zahlt man vor den Ferien mehr ein, als man müsste, und legt sich so ein Guthaben an, das sich zur Limite addiert. Allerdings verzinsen die Anbieter solche Guthaben nicht.

Oder man versucht es mit einem Anruf beim Kreditkartenherausgeber. «Ob die Limite vorübergehend angehoben wird, ist Ermessenssache und natürlich davon abhängig, ob der Kunde seine Rechnungen zuverlässig bezahlt», sagt Urs Knapp von Swisscard. Wer die Zahlungsoption Ratenzahlung gewählt hat, muss bedenken, dass offene Raten von der jeweiligen Limite abgezogen werden.

Manchmal nehmen Mietwagenfirmen und mittlerweile auch Hotels aus Sicherheitsgründen provisorische Autorisationen vor, eine Art Depot. Werden diese bei der Abreise nicht sofort freigegeben, kann bei niedriger Ausgabenlimite rasch ein Problem entstehen. Beim Auschecken also unbedingt die Abrechnung kontrollieren.

6. Lesen Sie den Abschnitt 6.

a) Beschreiben Sie kurz die zwei verschiedenen Zahlungsabläufe im Internet.

b) Wie erkennen Sie, dass die Datenverbindung verschlüsselt ist?

Zeitaufwand: 3min

*a) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*b) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

**6. Wie sicher ist das Bezahlen im Internet?**

Die meisten Schweizer Kartenherausgeber bieten für Visa und Mastercard die sichere Zahlungsmethode 3-D-Secure an: Der Kunde registriert sich bei der Kreditkartenfirma oder bei der Bank und gibt einen Geheimcode an. Der Einkauf im Internet kann nur dann abgewickelt werden, wenn das richtige Passwort eingegeben wird.

Oft wird auch zusätzlich zur Kartennummer ein drei- oder vierstelliger Sicherheitscode (auf der Rückseite der Karte, auf oder neben dem Lesestreifen) verlangt. Damit soll sichergestellt werden, dass der Käufer auch wirklich im physischen Besitz der Karte ist.

Die Kreditkartennummer sollte man nur im Internet angeben, wenn die Verbindung verschlüsselt ist (erkennbar am s in https oder am geschlossenen Bügelschlosssymbol in der Adresszeile). Bei solchen Verbindungen werden die Daten verschlüsselt übermittelt, so dass sie auch während der Übertragung weder eingesehen noch manipuliert werden können.

7. Sie haben viele neue Informationen zu den Kreditkarten, aber auch zu den Debitkarten bekommen.

Füllen Sie nun die nachfolgende Tabelle möglichst ausführlich aus und vergleichen Sie auch immer noch die Bezahlung mit Bargeld.

Zeitaufwand: 12min

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Kurze Beschreibung | Vorteile | Nachteile |
| Kreditkarte |  |  |  |
| Debitkarte |  |  |  |
| Bargeld |  |  |  |

8. Die 17-jährige Coiffeuse Claudia ist immer etwas knapp bei Kasse. Um sich die Ferien mit ihren Freundinnen leisten zu können, will sie sich eine Kreditkarte anschaffen. So kann sie die Rechnung erst bei ihrem nächsten Lohn bezahlen.

Beraten Sie Claudia, wie sie vorgehen soll. In einer E-Mail argumentieren Sie mit mindestens 3 Argumenten für oder gegen ihr Vorhaben und vergleichen auch mit einer Debitkarte und Bargeld.

Zeitaufwand: 12min

